



## **Aktivitäten von Friedrich-Wilhelm Schröter, dessen Familie seit rund 400 Jahren in und um Halberstadt lebt, und der sich seit Jahrzehnten bemüht, das Ansehen seiner alten Heimatstadt zu mehren.**

- 1934** geboren als Sohn des Fabrikanten Martin Schröter
- 1953-54** nach dem Abitur Praktikum in der Maschinenfabrik Dehne; Flucht in den Westen
- 1972-90** Geschäftsführender Gesellschafter der Firma Reiniger & Rössing in Goslar (gegründet 1872 in Halberstadt)
- 1970** Treffen ehemaliger Halberstädter Oberschüler in Goslar (480 Teilnehmer), in Folge noch 8 Treffen in Goslar (letztes Treffen Herbst 1989) Aufzeichnungen für Buch „Was Halberstadt der Welt gab“ begonnen
- 1989** 1.Advent / 3. Dez 89; Matinee in der Kaiserpfalz Goslar mit dem Dresdner Kammerorchester unter Prof. Manfred Scherzer
- 1990** Gründung des „Freimaurischen Vereins“ (1990 bis 1993) im alten Elternhaus Mozartstrasse 4 in Halberstadt
- 1991** Anregung bei Oberbürgermeister Matthias Gabriel und Parlamentspräsident Johann Peter Hinz, auch in Halberstadt ein „Mahl“ zu etablieren wie das „Kaisermahl“ in Goslar oder die „Schaffermahlzeit“ in Bremen
- 1992** Erstes „Hilariusmahl“ in Halberstadt am 12. Januar 1992 Nach dem Wiederaufbau der St. Laurentius Kirche in nur 60 Stunden gründete Fr.-W. Schröter den Förderverein St. Laurentius Wehrstedt e.V.
- 1993** Reaktivierung der Freimaurerloge „Friedrich zur Morgenröte“ in Halberstadt; heute Altstuhlmeister.  
Wiederentdeckung des Manuskriptes für „Was Halberstadt der Welt gab“ und gemeinsam mit Werner Hartmann Fertigstellung des Buches.  
Gründung des Industrie- und Handels-Club-Harz (IHC) Zusammenführung von Industrie- und Handelsunternehmen des Nordharzkreises von Ilsenburg bis Ballenstedt/ Fr.-W. Schröter Präsident Taufe der Ackerfläche vor der St. Laurentius Kirche in Wehrstedt, in „Laurentius-Platz“ und Gestaltung einer Grünfläche.
- 1995** 450-Jahr-Feier im Martineum; Fr.-W. Schröter fungierte als Mittler zu den ehemaligen Oberschülern der Treffen von 1970 bis 1989 in Goslar.  
Vorstellung des Buches „Was Halberstadt der Welt gab“ im Gleimhaus, Halberstadt
- 1996** Großes Treffen des Familienverbandes „Dehne-Woolnought“ in Halberstadt von 180 Familienangehörigen, 120 Teilnehmer aus Deutschland, England, Amerika, Australien, Borneo.
- 1998** Gründung der hercynia Weinbruderschaft e.V., Halberstadt, zur Ehre und zum Lobe der Harzer Weine; mitbeteiligt an der Gründung ist Matthias Kirmann aus Westerhausen, dem einzigen Harzer Weingut; heute Fortführung der hercynia Weinbruderschaft als Freundeskreis
- 1990-99** Aktivitäten für die alte Maschinenfabrik Fr. Dehne, Halberstadt

- 1999** Einstellung der Fertigung im Werk. Bis heute Fortführung der Familientradition in der 5. Generation als Dehne Food-Consulting; Technologie-Entwickler für die Landwirtschaft und Nahrungsmittelindustrie. Gründung der Inno KAT; 22.11.1999 als DEHNE Nachfolgefertigungsunternehmen
- 2002** Beginn von Restaurierungsarbeiten an der „Martin Luther“-Dampflokomobile, 1896 von der Fr. Dehne, Halberstadt, hergestellt und nach Afrika verschifft, seit 1975 Nationales Denkmal der Republik Namibia; die Restaurierung wurde unterstützt von Fr. W. Schröter und einem Freundeskreis aus Halberstadt
- 2003** Mitinitiator des 50. Abiturtreffens seines gesamten Jahrganges im Martineum, Halberstadt
- 2004** Wiederaufstellung der „Martin Luther“ vor Swakopmund, Namibia, in einem großen Festakt  
Taufe eines Lufthansa-Flugzeuges auf den Namen „Halberstadt, angeregt von Fr.-W. Schröter  
Bemühungen um Besuch der Kronprinzessin von Thailand, Großenkelin von Prinz Rangsit von Siam, einst Schüler des Martineums von 1905-1907 und unter anderem häufiger Gast bei Großvater Karl Dehne; bei einem Aufenthalt in Deutschland und Sachsen-Anhalt (evtl. 2005 zum Jubiläum in Magdeburg) ist nun auch ein Besuch der Kronprinzessin in Halberstadt geplant
- 2004** Bemühungen um eine gemeinsame Ausstellung der Architekturmaler Carl Hasenpflug (1802–1858) und Helmuth Jacoby (geb. in Halle); Hasenpflugs Visionen realisierten sich im Kölner Dom; die Visionen Jacobys realisierten sich in spektakulären Bauten weltweit, unter anderem mit Forster im Bau der Reichstagskuppel
- 2006** Auf Initiative von Fr. W. Schröter stattet Lady Rangsit, Enkelin von Prinz Rangsit, der von 1900 – 1905 Schüler des Martineums war, Halberstadt und seiner alten Schule einen dreitägigen offiziellen Besuch ab. An der Spitze der Delegation von 50 Personen, von Kick-Boxen, Maskentänzern und Musikern stand Kronrat General Pichitr Kullavanijaya
- 2007** Reise nach Namibia und offizieller Empfang von Fr. W. Schröter, dem Urenkel des Erbauers der Dampflokomobile „Martin Luther“ im Rathaus von Swakopmund. Einweihung des Martin-Luther-Museums
- 2009** ließ Fr. W. Schröter am Martineum eine Gedenktafel in Deutsch und Thailändisch anbringen. „Prinz Rangsit von Siam (heute Thailand) war von 1900 bis 1905 Schüler des Martineums in Halberstadt“.
- 2013** Zum Jubiläum des Förderkreises St. Laurentius Wehrstedt e.V. wird die Umbenennung des Badeteiches in „Halberstädter See an der Wehrstedterseenplatte“ erfolgen.  
Die Inno KAT ist seit 1999 auf sämtlichen DLG Agritechnika-Ausstellungen vertreten und fertigt bis heute Kartoffelaufbereitungstechnik und ist sehr erfolgreich im In- und Ausland tätig.
- 2014** Fr. W. Schröter, seit 1967 dem Freimaurer-Bunde angehörend, erklärte nach langjährigen Recherchen mit Dr. Siegfried Schildmacher, Alexander Frhr Spiegel von und zu Peckelsberg, den von dessen Vorfahren angelegten Landschaftspark Spiegelsberge zur freimaurischen Gartenanlage.

**2016**

Eine Legende fliegt wieder

Auf Initiative von Fr. W. Schröter erbaute Herr Reiner Oelschläger den legendären Doppeldecker „Halberstadt CL IV“ als flugfähiges Modell nach. Über 1000 Maschinen sind hiervon zwischen 1912 bis 1919 in den Halberstädter Flugzeugwerken gefertigt worden

Das Zauberwort heißt "Halberstadt". Entstanden nach einer Privatführung im Dom zu Aachen, durch den Chef des Domschatzes, bei der Besichtigung des Kaiserstuhls

**2018**

Überreichung der Verdienstmedaille der Stadt Halberstadt durch Oberbürgermeister Andreas Henke und Stadtratspräsident Dr. Volker Bürger, anlässlich der Einweihung des Doppeldeckers „Halberstadt CL IV“ aufgehängt im Heimathafen „Museum“

